

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr 124.

Samstag, den 27. Oktober 1900.

17. Jahrg.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

Von 1. Nov. ab bis 1. Mai  
bleibt meine

### Wirtschaft wieder geschlossen.

A. Hauber z. Belvederé.

Sämtliche Heilbronner  
Wurst-Waren

sind wieder eingetroffen und empfehle solche  
zur gef. Abnahme.

W. Eugmann, König-Karl-Str.

Wegen Aufgabe der  
Oekonomie sehe ich 2 gute,  
junge

### Milchkühe

eine samt Kalb, die andere halbtüchtig dem  
Verkauf aus.

Wilh. Kuh, Schuhmacher.

Gebrochenes

### Obst

per Str. M. 5.—

ist zu haben bei Portier Holz.

Ich nehme die Beleidigung, welche ich  
gegen

Herrn Carl Zubach

von hier ausgesprochen habe als unwar  
zurück.

Wildbad, 25. Oktober 1900.

J. Durlacher.

## MAGGI

Maggi zum Würzen,  
Maggi's Gemüse- und Kräftsuppen,  
Maggi's Bouillon Kapseln,  
Maggi's Gluten Kakao, empfiehlt  
bestens Carl Aberle Sr.

### Unterrockstoffe

in Wolle u. Halbwohle

sowie Bett- u. Schurzenglen  
und weiße Betttücher

empfehle billigt G. Rieginger.

## Die Herbstkontrollversammlungen

im Jahre 1900 finden im Kontrollbezirk Neuenbürg wie folgt statt:

Kontrollstation Wildbad am 2. November, 9 Uhr vormittags in der Trinkhalle,  
für die Gemeinden Calmbach, Enzklösterle Wildbad.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen: Die Herren Offiziere, Sanitäts-  
offiziere und oberen Militärbeamten der Reserve, die Dispositionsurlauber, Reservisten,  
einschließlich der Halbinvaliden, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen  
Mannschaften (einschließlich zettig Ganzinvaliden).

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Passnotizen, sowie  
Führungszeugnisse sind zur Stelle zu bringen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere u. oberen Militärbeamten der Reserve:  
Ueberrock oder Waffenrock u. Mütze.

Calw, den 15. Oktober 1900.

K. Bezirkskommando.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.  
Wildbad, den 24. Oktober 1900.

Stadtschultheizenamt: Bäkner.

## Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Sonntag, den 28. Oktober

früh 8 Uhr

rücken die Züge I., II. u. IV. zu

### Schulübungen



aus.

Ein Signal wird nicht gegeben.

Den 23. Oktober 1900.

Das Commando.

## Liederkranz Wildbad.

Die jährliche General-Versammlung

findet am Samstag, den 27. Okt.

abends 8 Uhr

im Lokal Gasthaus z. Sonne statt.

Tagessordnung:

- 1) Kassenbericht;
- 2) Neuwahlen;
- 3) Verschiedenes.

Die verehrl. passiven Mitglieder werden hiezu höflichst eingeladen.

Der Vorstand.



in besten Qualitäten empfiehlt.

Schaufeln, Spaten, Gussstahlsensen,  
Sicheln, ächte Mayländer Wetzsteine,  
Patentsensenringe, Heu-, Schüttel-  
und Dung-Gabeln etc.

Fr. Treiber.

## Turnverein Wildbad.



Montag, den 29. ds. Mts.  
abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Lokal.  
Der Vorstand.

### Zu verkaufen:

1 älteres Fahrrad,  
1 Hundshütte für großen  
Hund.

Wo? sagt die Redaktion ds. Bl.

## Loden-Toppen

warm gefüttert zu 8 u. 10 M., sowie fertige

## Herren- u. Knaben- Anzüge

empfehlen billig Fr. Schulmeister.  
Empfehle eine Partie

## Buckskin-Reste

unter dem Ankauf. Der Obige.

Für Husten u. Catarrhleidende

## Kaiser's Brust-Caramellen

Malz-Extract mit Zucker in fester Form.  
die sichere Wirkung ist durch **2650** notariell begl. Zeugnisse anerkannt.

Einzig bestehender Beweis für sichere  
Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Catarrh  
und Verschleimung.

Paket 25 Pfg. bei Gustav Hammer  
in Wildbad.



## Weinhandlung

von

## Ehr. Kempf

empfehlen ihr großes Lager reingehaltener in-  
und ausländischer

## Weine

in allen Preislagen.

Weiß-Weine von 35 S an per Liter  
Rot-Weine von 55 S an per Liter.

Die Winter-Ausgabe von  
Greiner u. Pfeiffer's

## Blitz-Fahrplan

per Stück 15. Pfg.

ist zu haben bei G. Nieginger,  
Buchbinder.

Bestes und billigstes Waschmittel!

## Dr. Thompson's Seifen-Pulver

empfehlen W. Fuchslocher.

## CIGARREN

Nicotin-Arm

empfehlen Carl Wiltb. Vott.

## Gewerbliche & weibliche Fortbildungsschule.

Der Unterricht beginnt am 1. November und zwar  
für a) Mädchen um 4 Uhr nachmittags  
b) Knaben " 1/2 8 Uhr abends.

Die Jahrgänge 1885 und 1886, sowie sämtliche Handwerkslehrlinge, die ihre  
Lehrzeit noch nicht vollendet haben, sind zum Besuch des Unterrichts verpflichtet.

Der Gewerbebehälter.

## Liederkranz Wildbad.



Aktive und passive Mitglieder mit Frauen ladet zur  
**Gedenkfeier des hundertsten Geburtstages**  
unseres großen **Moltke**  
am Sonntag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr  
in das Hotel Schmid

auf das Dringendste ein.

Der Vorstand.

## Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“

Zur 100jährigen Geburtstagsfeier  
des

Generalfeldmarschalls von Moltke  
versammeln sich die Kameraden am  
Sonntag, den 28. Oktober  
abends 8 Uhr

im Gasthof z. gold. Ochsen.

Der Vorstand.



Ich bin von jetzt ab den ganzen Winter jeden  
**Dienstag von 2 bis 5 Uhr in Wildbad,**  
Hauptstrasse 100

(im Hause des Herrn Hofkonditor Lindenberg)  
zu sprechen und empfehle mich der verehrl. Einwohner-  
schaft von Wildbad u. Umgegend bestens.

Achtungsvollst

**B. Hanser, Zahntechniker,**  
Pforzheim west. Karlfriedrichstr. Nr. 1.

## Café roh u. gebrannt Café

wohlschmeckend

per Pfd. M 1.— 1.20 1.60 1.80 2.—

empfehlen

G. Lindenger, Conditor.

Reinh. Sickinger

## Möbelhandlung

Pforzheim

Waisenhausplatz 8

empfehlen sein grosses Lager in allen Sorten Möbeln wie:

## Polster- u. Schreinermöbel

Kommoden, Nähtische, Vertikow,  
Spiegelschränke, Trumeaux, Spiegel,  
Sofha, Kameeltaschen-Divan, Bettröste,  
Matratzen, fertige Betten, Bettfedern,  
ganze Schlaf- u. Zimmereinrichtungen

u. s. w.

Unter Garantie für  
solide Ware

zu den billigsten  
Preisen.

## Noch keinen Aufschlag

bezahlen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf in  
Baumwollflanell, Hemden-  
crétonne, Kölsch,  
Bettbarchent, Bettdrill,  
weissen u. farbigen Damast,  
gebleicht Leinen u. Halbleinen wie in allen  
sonstigen

### Aussteuer-Artikeln

decken bei

Matth. Decker,  
im Hause der Vereinsbank.

## Kaffee

roh u. geröstet

empfiehlt

Fr. Schmid, Straubenbera.

## Neues Sauerkraut

ist zu haben bei

Chr. Batt.

## Serbische Zwetschgen

per Pfd. 28 Pfg.

empfiehlt

G. Lindenberger.

## Vollständiger Ausverkauf

wegen

## Geschäftsaufgabe

mit 15% Rabatt.

Wilh. Ulmer.

W i l d b a d.

## Großes Schuhwaren-Lager-Empfehlung

den verehrten Einwohnern Wildbads und Umgebung.



Es sind am Platze von den feinsten bis zu  
den stärksten Stiefel u. Schuhe jeder Art, für Herren,  
Damen u. Kinder als: Herren-Zug- u. Gaden-  
stiefe, schwarze Lasting-Zug-Schuhe, Schnür-,  
Segel-, Stramin-, Plüsch- u. gelbe Leder-Schuhe,  
Arbeiterstiefel und Wald-Schuhe.



Für Damen, feinste Stiefel, schwarze Lasting-Zug-Schuhe, Stanb-  
und gelbe Leder-Schuhe, feine Ballschuhe. Für Mädchen u. Kinder,  
von den kleinsten an, Zug-, Schnür-, Zeug-, Knopf- u. Gadenstiefel.  
Feinste Auswahl in Tuch- u. Filzstiefeln, Tuchschuh von M. 1.50 an.

Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden schnell, pünktlich und  
billig ausgeführt.

Wilhelm Treiber, Schuhmacher  
hinter dem Hotel Klumpp.

### Die Unruhen in China.

Rom, 23. Okt. (Der Kaiser von China an den König von Italien.) Der auch in Rom beglaubigte chinesische Gesandte in London wurde vom Kaiser von China beauftragt, dem König von Italien eine Botschaft zugehen zu lassen, worin der Kaiser sich zunächst nach der Gesundheit des Königs erkundigt und dann sagt, China habe durch eine unbesonnene Bewegung den fremden Mächten gegenüber eine Schuld auf sich geladen. Der Kaiser beuge die Zuversicht, die Strafe hierfür werde keine übertriebene sein. Er bitte den König, sich zwecks Beseitigung der Schwierigkeiten und eines schnellen Abschlusses der Friedensverhandlungen mit den übrigen Mächten ins Eilvernehmen zu setzen. Der Kaiser versichert schließlich den König seiner unbegrenzten Dankbarkeit.

Hongkong, 23. Okt. Nach Berichten aus Canton wurde 10 Meilen unterhalb von Canton ein Boot mit 100 Passagieren von Piraten ausgeplündert. Die Räuber entkamen mit der Beute. In Canton befürchtet man, daß die Räubereien zunehmen, je mehr die Jahreszeit vorschreitet.

London, 23. Oktober. Das Reutersche Bureau meldet aus Hongkong; Aus Canton wird berichtet, die Konsulu erhielten gefahrdrohende Nachrichten, Canton selbst aber ist verhältnismäßig ruhig. Noch Mitteilungen von Flüchtlingen aus Huitschau machen die Aufständischen Fortschritte. Sie werden überall vom Volke willkommen geheißen und bezahlen alles, was sie entnehmen. Sie werden daher als Gäste behandelt, nicht als Feinde. Man nimmt an, daß 10 Rebellenführer vorhanden sind, deren jeder eine besondere Abteilung führt. Derjenige, welcher im Hinterhalte von Kaulung operiert, schlug am 15. Oktober eine starke Truppenabteilung des Admirals Ho, die 100 Tote hatte.

Tientsin, 24. Okt. Neutermeldung vom

22. ds.: General Campbell kam mit der linken Seitenkolonne des von Tientsin nach Pootingsu abmarschierten Expeditions-corps am 17. ds. in Pofang an. Dieser Ort war während der letzten zwei Wochen von 1500 kaiserlich chinesischen Truppen besetzt gehalten, von denen 1000 Mann bei der Ankunft der Europäer südlich abzogen. Ein chinesischer General war am 13. in einem Gefechte mit den Bozern bei Panschatwa schwer verwundet worden. In Menanhsien wurde ein Schreiben des Prinzen Tuan aufgefangen in welchem er den Befehl erteilt, die Expedition im Sumpflande zu vernichten und Waffen seitens der chinesischen Regierung zur Verfügung stellt. Campbell marschierte südwärts nach Pootingsu. Der übrige Teil der von Tientsin abgegangenen Expedition vereinigte sich am 18. ds. mit der von Peking abgegangenen Expedition unter Gaseler. Es wird angenommen, daß die ganze Expedition am 21. ds. Pootingsu erreicht hat.

London, 24. Okt. Bezüglich der Bemerkungen der „Petersburgskia Wjedomosti“, daß das deutsch-englische Abkommen keineswegs gegen Rußland gerichtet sei, erfährt Reuters Bureau, daß dies vollkommen richtig sei und daß das Abkommen auch die russischen Eisenbahnkonzessionen in der Mandchurei nicht berühren solle. Das Abkommen, welchem hoffentlich alle Mächte zustimmen werden, bezwecke die Aufrechterhaltung der Integrität Chinas unbeschadet der etwa zwischen den Mächten hinsichtlich des Baues von Eisenbahnen im himmlischen Reiche zu stande kommende Abmachungen.

Berlin, 24. Okt. Der in Peking eingetroffene deutsche Gesandte Dr. Mumm von Schwarzenstein ist wie der Lokal-Anzeiger erzählt, dahin informiert worden, mit Li-Hung-Tschang nicht eher zu verhandeln, als bis dieser genügende Vollmachten seiner Regierung vorgewiesen hat.

London, 25. Okt. „Daily Telegraph“ meldet aus Canton vom 23.: Die Aufständischen schlossen Huitschau ein, sie eroberten nachdem sie den kaiserlichen Truppen eine schwere Niederlage beigebracht hatten, die große Handelsstadt Samschau. Heute brach ein Aufstand in Nambung an der Grenze von Kwangtung und Kwangsi aus.

London, 25. Okt. Der „Standard“ meldet aus Schanghai, in gut unterrichteten nicht militärischen Kreisen wird erwartet, daß im Winter von den Chinesen ein neuer Versuch gemacht werden wird, Peking wieder zu nehmen.

Berlin, 25. Okt. Wolffs telegraphisches Bureau meldet: Die japanische Regierung hat bei den Mächten einen Antrag gestellt, daß seitens der Kabinette die Erörterung und Vereinbarung über die schwebenden chinesischen Angelegenheiten zunächst den fremden Vertretern in Peking übertragen werde. Die deutsche Regierung hat dem Antrag zugestimmt.

Berlin, 25. Okt. Laut amtlicher Meldung aus Tsingtau fand am 23. Okt. im Kiautschaugebiet ein Zusammenstoß zwischen deutschen Truppen und aufständischen Chinesen statt. 2 südwestlich von Kaulu gelegene umwallte energisch verteidigte Dörfer wurden genommen. Das deutsche Detachement hat keine Verluste, die Chinesen eine größere Anzahl Tote und Verwundete. Die deutschen Truppen kehrten nach einem zwölfstündigen Marsch in vorzüglicher Verfassung nach Kaulu zurück.

### R u n d s c h a u.

— Seine Majestät der König hat auf die erledigte Postmeisterstelle in Nürtingen den Postmeister Kloß in Neuenbürg seinem Ansuchen entsprechend versetzt.

Stuttgart, 24. Okt. Der König traf gestern auf der Reise nach Potsdam in Köln

ein und wohnte dem dortigen Pferberennen bei. Bei der Hauptnummer, „Rheinisches Zuchtrennen“, Preis 25 000 M., lief auch ein Pferd des Kgl. Privatgestüts Weil. Das Pferd, die Fuchsstute „Yvonne“, trug bei dem gestrigen Rennen, im „Rheinischen Zuchtrennen“, spielend den Sieg davon und gewann somit 25 000 M.

Stuttgart, 22. Okt. Für alle Jungen dürfte ein Beschluß der Siettinger Malerinnung von Interesse sein, sie hat bei ihrer Quartalversammlung vier Lehrling, deren Lehrzeit beendet war, die aber in ihren Leistungen den Anforderungen, die man an einen Gesellen zu stellen berechtigt ist, nicht entsprochen, zurückgestellt und beschlossen, daß sie ein Viertel beziehungsweise ein halbes Jahr nachlernen müssen.

Mürtingen, 23. Okt. Ein interessanter Fund wurde dieser Tage in der in der Nähe der Stadt gelegenen Sandgrube gemacht. Etwa 300 Meter vom heutigen Neckar entfernt stieß man bei einer Tiefe von 4–5 Metern auf einen in Neckarkies gebetteten Eichstamm von ca. 1 Meter mittleren Durchmesser. Seiner Lage und seiner durch und durch schwarzen Färbung nach zu schließen, dürfte der Stamm, von dem bis jetzt ca. 13 Meter bloßgelegt sind, schon viele Jahrhunderte hier gelegen haben. Trotz des Alters ist das Holz noch kerngesund und dürfte wegen seiner Farbe dem Kunstschreiner zu seinen eingeleisten Arbeiten ein willkommenes Material liefern.

Reutlingen, 24. Okt. Die Wirtschaft zur „Germania“ von J. Böpple ging laut „Gen.-Anz.“ um den Preis von 89,000 M. an die Heinrich'sche Brauerei in Lustnau über; Böpple hat die Wirtschaft vor zwei Jahren um 70,000 M. übernommen.

Altensteig, 20. Okt. Heute fand in Anwesenheit und unter dem Vorsitz des Ministerialrats v. Mosthaf, des Oberbaurats Schmann, der Bezirksvorstehenden von Calw und Nagold, Oberamtmann Voelter und Ritter, des Inspektors Franz und Werkmeisters Köhler, sowie der Vertreter der 26 Gruppengemeinden die offizielle Uebergabe der Schwarzwaldwasser-Verordnung an den Geneindevorstand statt.

Havensburg, 22. Okt. Gestern wurde in Hagenbach, 4 Kilometer von hier, während des Vormittagsgottesdienstes die 65 Jahre alte Mutter des Bauern Joseph Port, die allein zu Hause war, von einem unbekanntem Mann im Wohnzimmer überfallen, mit Stricken gefesselt und in den Keller geschleppt. Der Gauner durchsuchte hierauf das ganze Haus, wobei ihm ein 100 Mark-Schein, einiges Silbergeld und eine Pistole zur Beute fielen. Bis jetzt ist es nicht gelungen, seiner habhaft zu werden.

Friedrichshafen, 22. Okt. Der gestrige dritte Aufstieg des Grafen v. Zeppelin dürfte nun auch noch die Zweifler davon überzeugen haben, daß mit dem Zeppelinschen Luftschiff das Problem der Lenkbarkeit so viel wie gelöst ist. Man kann hierzu den genialen, ausdauernden Erfinder nur beglückwünschen; ganz abgesehen davon, daß er einen großen Teil seines Vermögens aufs Spiel setzte, beschäftigte er sich Tag und Nacht mit Verbesserungen an seinem Luftschiff. Man kann sich deshalb auch leicht denken, wie glücklich gestern seine Gattin und seine Tochter waren, als gerade dieser letzte Aufstieg so gelungen

verlief. Wie verlautet, soll die gestrige Fahrt die letzte auf dem Bodensee gewesen sein; Graf Zeppelin werde nächstemal vom Lande aus, wahrscheinlich vom Tempelhofer Feld bei Berlin aufsteigen.

Vom Bodensee, 23. Okt. Eine massenhafte Einführung von Zweikronenstücken ist in der letzten Zeit in verschiedenen Orten und Städten, so namentlich in Lindau bemerkt worden. Ueberall tauchen die unseren Zweimarkstücke ähnlichen Zweikronenstücke auf und werden statt unserer heimischen Münze in Zahlung gegeben. Das ist für den Empfänger sehr empfindlich, da bekanntlich, das österreichische Geldstück einen erheblich niedrigeren Wert (30 S.) als unser Zweimarkstück besitzt. Die zwei Stücke sind leicht durch den Rand zu unterscheiden, der bei den Zweimarkstücken gerippt und bei den Zweikronenstücken glatt ist. Touristen und Reisende mögen demnach Vorsicht üben.

— Ein Heidelberger Extrablatt mit der Nachricht vom Kanzlerwechsel wurde von einem der Austräger am Bahnhof u. a. auch einem der eben aus dem Baseler Schnellzug steigenden Herrn angeboten und von diesem gekauft und lächelnd gelesen. Der Herr war — Fürst Herbert Bismarck.

Heidelberg, 22. Okt. Der Expeditionsgehilfe Weipert, der die große Eisenbahnkatastrophe verschuldete, wird in strenger Untersuchungshaft gehalten. Der Mutter des unglücklichen Mannes wurde bis zur Stunde der Zutritt zu ihrem Sohne verweigert. (1) Auf ihre Bitte, den Rechtsanwalt Frühauß als Verteidiger zuzulassen, soll der Untersuchungsrichter entgegen haben: „Ihr Sohn braucht keine Verteidigung, das werden wir schon besorgen.“ Trotzdem diese Mitteilung von durchaus zuverlässiger Seite herrührt, erscheint es uns doch ganz undenkbar, daß die bedauernswerte Frau von einer großherzoglichen Familie so behandelt wird.

Bruchsal, 24. Okt. Amlich wird gemeldet: Zug 82 ist vorgestern abend 9 Uhr bei der Ausfahrt aus dem hiesigen Bahnhof auf eine stillstehende Lokomotive aufgefahren. 7 Reisende und 4 Mann des Zugpersonals sind ganz leicht, 1 Gepäckkoffer etwas erheblicher verletzt. Der Unfall wurde dadurch veranlaßt, daß der Führer der einzelnen Lokomotive vor Schristwidrig unter Ausschneidung der Weiche vorgesehnen ist und damit in die Fahrstraße des Zuges 82 geriet.

St. Ludwig, 18. Okt. Von Ratten übel zugerichtet wurde das 2½ Jahre alte Kind eines hiesigen Metzgers. Die frechen Nagentiere bissen in der Nacht von Mittwoch dem kleinen Geschöpf ein Fingerchen durch und verwundeten es noch an anderen Körperteilen. Auf das Hilferufen der übrigen im Zimmer anwesenden Kinder eilte der Vater mit einem braven Spitz hinzu, der den Rager bald den Garous machte.

Berlin, 23. Okt. Der bisherige Unterstaatssekretär von Reichthofen wurde zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt.

Kaysersberg, 23. Okt. Heute nacht um 12 Uhr wurden durch ein Großfeuer mehrere Häuser zerstört, wobei zwei Familien mit 8 Personen umgekommen sind. Bis heute früh konnte man sechs Leichen bergen, zwei werden noch gesucht.

— In Markneukirchen ist der 70jährige Bogenmacher Christian Süß, ein schlichter,

einfacher Mann, gestorben. Wie die „Rheinische Zeitung“ berichtet, wurden seine meisterhaft gearbeiteten Violinbögen selbst über die Grenzen Europas hinaus begehrt und große Violinvirtuosen verschmähten es nicht, seine ärmliche Werkstatt persönlich aufzusuchen.

— Stundentarif für Weintrinker. Verser Zeitungen berichten, daß ein unternehmender Gastwirt im Aargau für das Mosttrinken einen Stundentarif eingeführt habe. Die Loge für eine Stunde Mosttrinken beträgt 50 Rappen. — Das kann gute Mäusche geben!

— Eine schreckliche Eifersuchtsthat, welche in ihren Folgen an das Drama in Pastena erinnert, wurde in Reggio Calabria ausgeführt. Dort schlug ein gewisser Domenico Caffettiere mit einem Beil seine Frau und deren Liebhaber nieder, die er bei einem Koffestündchen überraschte. Dann warf er sich auf seine Schwiegermutter, die er der Begünstigung des Ehebruchs bezichtigte und spaltete ihr mit einem furchtbaren Hiebe den Kopf bis auf den Nacken. Der Mörder stellte sich dann selbst dem Gerichte.

New-York, 24. Okt. Der Kassier der First National-Bank, Namens Abward, ist nach Unterschlagung von 700 000 Dollars verschwunden. Die Bank ersetzte den Betrag aus ihrem Reservevermögen.

— Im Streit um die Jagdbeute hat bei Zug (Schweiz) ein Mann seinen Bruder erstochen. Der Thäter ist verhaftet.

#### Herbstnachrichten.

Heilbronn, 22. Okt. Die Weinlese ist nun nahezu beendet und in jeder Hinsicht gut ausgefallen. Das Frühgewächs hat zwar wegen der Fäulnis der Trauben in der Menge bedeutend zurückgeschlagen, dagegen übertraf der Trollinger die Schätzung weitaus. Ein großer Teil des Weines wurde hier eingekellert, da viele Weingärtner entweder selbst auschenken oder ihn erst nach dem Ablass verkaufen. Schöne Reste sind immer noch zu haben. Reiner Trollinger kostet 170–189 M.; für reinen Weiskristall wird teilweise noch weiter bezahlt.

Unterürkheim, 24. Okt. Lese wird heute beendet. Verkauf etwas flau. Vorrat ist noch vorhanden. Käufer sind erwünscht. Preise pro 3 Hekt. mittlere Lage 155–170 Mk., Berglage 175–190, Riesling 195–200 Mk.

Reutlingen, 24. Okt. Vorrat noch ca. 1500 Hl. Preis nachlassend 125 Mk. pro Eimer. Käufer erwünscht.

Stuttgart, 24. Okt. Mostobstmarkt. Es wurden heute am Nordbahnhof Mostäpfel zugeführt: 3 Waggon aus Württemberg, Preis 580 bis 600 Mk., 3 aus Bayern, Preis 570–580 Mk., 36 aus der Schweiz, Preis 430–480 Mk., zusammen 42 Waggonladungen zu ca. 10 000 Kilogramm Mostobst. Verkauf im Kleinen bis 50 Kilo 2 Mk. 80 Pf. bis 2 Mk. 80 Pf.

Lettnang, 24. Okt. Das Obstgeschäft dauert noch fortwährend an; für Mostobst, das nunmehr in tabelloser schöner und haltbarer Ware zu Markt gebracht wird, wurde heute 1 Mk. 80 Pf. bis 2 Mk. per Zentner erlöst. Tafelobst ist zu üblichen Preisen um 3–4 Mk. per Zentner erhältlich.

Ulm, 24. Okt. (Obstmarkt.) Heute standen auf dem Güterbahnhof 11 Wagen Mostobst, das zum Preise von 2 Mk. 80 Pf. bis 3 Mk. verkauft wurde; es ist also abermals ein kleiner Preisausschlag zu verzeichnen und wurde trotzdem rasch verkauft.

Gehingen, 24. Okt. (Obstmarkt.) Heute war die Zufuhr stark und die Preise gingen zurück. Mostobst 1 Mk. 80 Pf. bis 2 Mk. 30–50 Pf. per Ztr., Tafelobst 4–6 S per Pf.